



Das reine Land

Nach Olga Tokarczuk „Letzte Geschichten“
Regie: Elzbieta Bednarska

DAS REINE LAND

*Wie können Menschen sich selbst beobachten? Wer in ihnen schaut, und auf wen?
Was ist wirklich das, was sich »ich« nennt, das Schauende oder das Beobachtete?*

(Olga Tokarczuk, Letzte Geschichten, S. 261)

PREMIERE – FREITAG, 22. SEPTEMBER 2023 · 20 UHR

WEITERE VORSTELLUNGEN

23., 29., 30. September 2023 · 20 Uhr

WO?

Zionskirche Berlin · Zionskirchplatz/Zionskirchstraße · 10119 Berlin

EINTRITT

15 – 18 EUR

KARTENVORBESTELLUNG

reinesland@gmx.net

FON

0152 3793 7546

Wer bin ich in der Berührung mit dem Tod?
Drei Frauen begegnen dem Tod. Der ferne Tod des fremden Anderen. Der nahe Tod des geliebten Partners. Der eigene Tod. Drei Geschichten des Sterbens aus der Perspektive des Dazwischen. Der Tod als Grenzübergang.

In kontemplativen Bildern fällt der Blick auf geistige Räume hinter einfachen Dingen.

Der Tod als all-gegenwärtiges Ereignis stellt die materialistisch geprägten Zivilisationen der Welt, aber auch insbesondere die mitteleuropäische Zivilisation vor die tief verdrängte Frage nach dem Sinn des Lebens. Dieser besteht nicht im Überleben, sondern in einer zu erlernenden Kunst des Sterbens.

Eine performative Reise in den Räumen der Zionskirche zum Bewusstsein des Menschen vom Tod.

Regie:	Elżbieta Bednarska
Schauspiel/Gesang:	Anna von Schrottenberg
Raum/Kostüme:	Petra Korink
Musik/Komposition:	Konrad Roginski
Als Gast:	Honorata Hoffman
Flyermotiv:	Leszek Żebrowski

Eine Produktion von Elżbieta Bednarska